

Studium der Germanistik und der Translationswissenschaft. Ein permanenter Austausch zwischen Sprachen und Kulturen.

Ol'ga Wrede und Juliana Greňová , Konstantin Universität in Nitra, Slowakei

Im Rahmen des Studiums der Germanistik und der Translationswissenschaft wird ein besonderer Wert nicht nur auf die Vermittlung der sprachlichen Kompetenzen und des fachlichen Wissens, sondern auch auf die kulturbedingten Phänomene gelegt. Die germanistischen Fachdisziplinen werden ausschließlich in der deutschen Sprache angeboten, wodurch ein gegenseitiger Kultur- und Sprachaustausch gesichert wird.

Das ganze Studium setzt eine vorhandene interkulturelle Kompetenz der Studierenden voraus. Dies spiegelt sich beispielsweise im Konzept der Veranstaltungen zur interkulturellen Literatur wider, in denen zielbewusst das Eigene und das Fremde erfasst und reflektiert werden.

Die angehenden Übersetzer und Dolmetscher werden in den einzelnen Veranstaltungen sensibilisiert und gezielt darauf aufmerksam gemacht, dass der Prozess des Übersetzens und Dolmetschens nicht nur eine einfache Dekodierung sprachlicher Äußerungen darstellt, sondern dass es sich dabei um einen komplexen Prozess handelt, in dem auch die eventuellen interkulturellen Gemeinsamkeiten und v. a. Unterschiede berücksichtigt werden müssen.